

# Bürgerprojekt gewinnt an Fahrt

## Mit fast 50 Mitgliedern im Hintergrund ist der Bus startbereit

VON CHRISTA HAJEK

Das Fahrzeug ist bestellt, ein Fahrplan ausgetüftelt, der Bürgerbus wird ab Frühjahr 2014 die Wohngebiete mit der Innenstadt verbinden. Was zu Beginn des Jahres 2013 in Furtwangen eher wie ein Wunschtraum erschien, ist in greifbarer Nähe. Die Bürgerinitiative um Andreas Braun nahm sich den Verein Bregtalbad zum Vorbild und knüpfte außerdem Kontakte zu anderen Orten, in denen der Bürgerbus mit ehrenamtlichen Fahrern funktioniert.

Als der Bürgerbus aus Bad Krozingen auf dem Furtwanger Marktplatz Station machte, war das Interesse riesengroß. Vor allem trugen sich potentielle Fahrer in die Listen ein. Denn das war klar: Ausreichend ehrenamtliche Fahrer sind die Grundvoraussetzung für das Projekt.

Die rechtliche Grundlage wurde mit der Gründung des Vereins „Bürgerbus Furtwangen e.V.“ am 9. Oktober ge-

schaffen. 32 Mitglieder schrieben sich an diesem Abend in die Mitgliederliste ein. Vorsitzender wurde Rainer Engel, sein Stellvertreter ist Rainer Mente, zum Schriftführer wurde Jochem Hollerbach gewählt, die Kasse verwaltet Barbara Lübbbers.

Der Verein wuchs inzwischen auf 49 Mitglieder an, darunter ist auch ein Furtwanger Industriebetrieb. 34 ehrenamtliche Fahrer meldeten sich an.

Vor der Vereinsgründung hatten die Initiatoren des Projektes viel Detailarbeit geleistet. Vor allem wurden Mitsreiter gewonnen, die in Arbeitsgruppen viele Einzelheiten klärten, mit Landratsamt, Südbadenbus und Stadtverwaltung verhandelten. Drei Linien von je knapp zehn Kilometern Länge sind für den Anfang geplant. Eine Linie führt über den Kussenhof, die zweite Linie verbindet Ilben, Ganterhof und Oberen Bühl mit dem Stadtzentrum, die dritte führt über den Sommerberg und durch das Wohngebiet Schönenbach. Dabei war klar, dass die Bürgerbusse nicht in Konkurrenz zu den Südbadenbus-Linien fahren dürfen.

Das Engagement der Bürger überzeugte die Furtwanger Stadträte, die im Haushaltsplan 2013 rund 100 000 Euro zur Verfügung stellten zum Kauf eines Kleinbusses mit Allradantrieb.